

Presseinformation Nr. 18/2012

Bonn, Wiesbaden, den 19. Dezember 2012

Ergebnisse einer aktuellen Wirkungsanalyse mit Kontrollgruppenvergleich belegen: „Klartext reden!“-Workshop-Teilnehmer sind deutlich motivierter, mit ihren Kindern zeitnah über das Thema „Alkohol“ zu sprechen, als andere Eltern

Eine Wirkungsanalyse mit Kontrollgruppenvergleich zeigt, dass Eltern nach der Teilnahme an einem „Klartext reden!“-Workshop deutlich motivierter sind, das Thema „Alkohol“ offen bei ihrem Kind anzusprechen, als nicht geschulte Eltern. 85 % der Experimentalgruppe (Workshopteilnehmer) gaben an, zeitnah nach dem Workshop ein Gespräch mit dem Kind über das Thema „Alkohol“ führen zu wollen. Diese Eltern unterscheiden sich signifikant von den nicht geschulten Eltern einer Online-Befragung, die nur zu 58 % angaben, innerhalb der nächsten Zeit das Gespräch mit den Kindern zu diesem heiklen Thema anzugehen. Dabei stellt nach Ansicht von Psychologen und Suchtexperten der offene und kontinuierliche Dialog mit den Kindern eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine wirksame Alkoholprävention in Familien dar.

Im Rahmen der Evaluierung gaben 122 Eltern einen anonymen Fragebogen im Anschluss an die Teilnahme an einem von 5 „Klartext reden!“-Eltern-Workshops im Oktober 2012 ab. In einem Kontrollgruppenvergleich wurden die Ergebnisse der Nachbefragung der Workshopteilnehmer mit den Ergebnissen einer Online-Befragung von Eltern ohne Workshopteilnahme verglichen und auf statistisch signifikante Unterschiede untersucht. Ein weiteres wichtiges Ergebnis der Analyse: Eltern der beiden Gruppen unterscheiden sich in Bezug auf die Einschätzung der Einflussfaktoren auf das Alkoholkonsumverhalten signifikant voneinander. Eltern schätzen den Einfluss

von Werbung, Stars, Lehrer/-innen und Videoinhalten auf Online-Portalen nach dem Besuch des Workshops wesentlich größer ein. Der Workshop konnte offensichtlich das Bewusstsein für den Einfluss von Mediennutzung und sozialen Kontakten auf die Einstellung der Kinder zum Thema deutlich schärfen. Dieses Ergebnis bestätigt den Ansatz des Konzepts, Eltern nahe zu legen, genauer hinzuschauen, mit wem ihre Kinder in der Realität oder im Web ihre Freizeit verbringen. So schätzen z. B. 75 % der Eltern nach der Teilnahme an einem „Klartext reden!“-Workshop den Einfluss von Inhalten auf Videoportalen im Internet als „sehr groß“ (46 %) und „eher groß“ (39 %) ein. Eltern, die nicht an einem Workshop teilgenommen haben, schätzen den Einfluss von Videoportalen mit 18 % „sehr groß“ und 38 % „eher groß“ deutlich geringer ein.

Ein weiteres positives Ergebnis: Eltern sind sich grundsätzlich ihrer Vorbildrolle in Bezug auf den Konsum alkoholhaltiger Getränke bewusst. 89 % der Eltern der Online-Befragung schätzen ihren eigenen Einfluss auf das Alkoholkonsumverhalten des Kindes „sehr groß“ (41 %) und „eher groß“ (48 %) ein. 87 % der Workshop-Teilnehmer stufen ihren Einfluss auf das Kind als „sehr groß“ (52 %) oder „eher groß“ (35 %) ein. Der Wunsch, sich über das Thema „Jugendliche und Alkohol“ zu informieren, ist entsprechend hoch: 85 % der Eltern, die bisher keinen „Klartext reden!“-Workshop besucht haben, würden gerne eine Informationsveranstaltung für Eltern besuchen, wenn diese an der Schule des Kindes angeboten werden würde.

Die Ergebnisse bestätigen den „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ in seiner Strategie, auch weiterhin nachhaltig Eltern-Workshops in Kooperation mit Schulen anzubieten: *„Die Ergebnisse der Evaluierung haben mir als Referentin der Workshops gezeigt, dass sich das Engagement in jeder Schule lohnt und dass es noch einen großen Schulungsbedarf bei den Eltern gibt“*, so Dipl.-Psychologin Barbara von Arnim.

Die Wirkungsanalyse wurde von dem Mainzer Marktforschungsunternehmen smartcon GmbH (Unternehmen für wissenschaftsnahe

Marktforschung und Strategieberatung) und der betreuenden Agentur KESSLER Kommunikationsberatung, Wiesbaden, durchgeführt. Dazu wurden Eltern und Erziehungsberechtigte im Rahmen einer Fragebogenaktion direkt im Anschluss an die „Klartext reden!“-Workshops anhand eines anonymen Fragebogens um ihre Bewertung gebeten. Die untersuchten 5 Eltern-Workshops fanden im Oktober 2012 unter Leitung von 3 unterschiedlichen Referenten statt. Insgesamt gaben 122 Personen anonym einen Fragebogen ab. Die Ergebnisse der Kontrollgruppe stammen aus einer bundesweiten Online-Befragung im Oktober/November 2012 von Eltern und Erziehungsberechtigten mit Kindern im Alter von 11 – 16 Jahren, die keinen „Klartext reden!“-Workshop besucht haben.

„Die Initiative ‚Klartext reden!‘ wurde 2005 vom ‚Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung‘ des BSI ins Leben gerufen und von unabhängigen Wissenschaftlern zusammen mit Vertretern des Bundes-ElternRates entwickelt. Die Initiative besteht aus drei Komponenten: Eltern-Workshops, der begleitenden Broschüre ‚Klartext reden!‘ – Gesprächsleitfaden für Eltern zum Thema ‚Alkohol‘ und dem Internetauftritt www.klartext-reden.de mit einem integrierten Online-Training für Eltern (www.klartext-elterntaining.de)“, erklärt BSI-Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick.

Das Informationsabend-Angebot der Initiative „Klartext reden!“ kann grundsätzlich von allen Schulen und interessierten Eltern in Anspruch genommen werden. Wenn Eltern oder (Beratungs-)Lehrer einen „Klartext reden!“-Informationsabend (kostenlos) an ihrer Schule organisieren wollen, können sie auf der begleitenden Internet-Seite www.klartext-reden.de eine Anfrage abschicken. Das „Klartext reden!“-Team stellt dann einen fachkompetenten Referenten zur Verfügung, stimmt den Termin ab und hilft bei der Organisation. Das begleitende Online-Training der Initiative können Eltern unter www.klartext-elterntaining.de absolvieren.

Ansprechpartner:

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und
-Importeure e. V.

Geschäftsführerin: Angelika Wiesgen-Pick

Urstadtstraße 2, 53129 Bonn

Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20

E-Mail: info@bsi-bonn.de

Internet: www.spirituosen-verband.de

Redaktion:

KESSLER Kommunikationsberatung

Johannes Keßler, Janine Bingel

Wilhelminenstraße 29, 65193 Wiesbaden

Tel.: 0611 880964-0, Fax: 0611 880964-20

E-Mail: j.bingel@kessler-kommunikation.de